

Klasse 9

Fachcurriculum Deutsch
Katharineum zu Lübeck
 Stand: Februar 2014

Allgemeines und Methodik

- Strategien zur Eigenkorrektur
- selbständiges Mitschreiben
- Verschiedene Arbeitsformen (EA, PA, GA)
- evtl. Theaterbesuch

Leistungsnachweise

- mind. 3 Textproduktionen, davon evtl. 1 alternativer Leistungsnachweis
- (1 Interpretationsaufsatz, 1 textgebundene Erörterung am Ende des Schuljahres)
- höchstens 1 Diktat (180 – 250 Wörter)
- 1 Grammatikarbeit möglich

Sprechen / Zuhören	Schreiben	Lesen / mit Texten und Medien umgehen	Sprache u. Sprachgebrauch untersuchen
	Bewerbung (Schuljahresbeginn wg. des Praktikums)		
fächerübergreifend ENG, DEU, WIPO	Interpretation	Allgemein <ul style="list-style-type: none"> • analytische und produktive Verfahren der Textinterpretation beherrschen, begründen und reflektieren Prosatexte¹ <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Erzähl- und Handlungsstruktur als Bausteine der Interpretation kennen und anwenden, z.B. Erzählerbericht, Figurenrede, direkte – indirekte Rede, innerer Monolog, erlebte Rede, Unterscheidung Autor – Erzähler, Erzählzeit – erzählte Zeit, Rahmen- + Binnenhandlung, Rückblende, Vorausdeutung... • Leserführung, Motive, Leitmotive • Figurenkonstellation und -charakteristik Drama¹ <ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge der Dialoganalyse (z.B. Redeanteile, -verhalten und -strategien) und der Inszenierung (z.B. Regie, Bühnengestaltung, Raumverhalten, Kostüme, Masken, Gestik, Mimik, Licht, Musik...) kennen und anwenden • Figurenkonstellation und –charakteristik Lyrische Texte <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Gedichtinterpretation (z.B. Aufbau, Reim, Versmaß, Form, lyrisches Ich) kennen und anwenden • Gedichte vergleichen 	
	eigene literarische Texte		

¹ Eine der beiden Ganzschriften muss aus dem 19. Jahrhundert stammen.

situationsabhängige Kommunikationsmuster kennen, anwenden und reflektieren (verschiedene Diskussionsformen)	Textgebundene Erörterung	Nicht-literarische Texte <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Sachtextanalyse (Erweiterung der Strategien und Techniken des Textverstehens, z.B. Informationsentnahme, Wertung, Schlussfolgerung) kennen und anwenden • Formen und Aufbauschemata der Erörterung, mdl. und schriftl. - auch textgebunden (Formen der Beweisführung, versch. Arten von Argumenten) kennen und anwenden, Thesen entwickeln und begründet Stellung nehmen 	
			Wiederholung/ Vertiefung von: Rechtschreibung, Zeichen-setzung, Grammatik, <ul style="list-style-type: none"> • materialgestütztes Schreiben (fächerübergreifend)
Vortrag/ Rede halten <ul style="list-style-type: none"> • situations- u. adressatengerecht sprechen, Körpersprache, rhetorische Mittel gezielt einsetzen Mediengestützte Präsentation (in Klasse 8 möglich) <ul style="list-style-type: none"> • kompetenter und angemessener Einsatz von Präsentationsmitteln 	Informierende Texte <ul style="list-style-type: none"> • situations- und adressatengerecht formulieren, Aufbaukriterien beachten 		
			Sprachwandel <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutungswandel und fremdsprachliche Einflüsse erkennen, Sprachkritik üben Sprachebenen/ -varianten in ihrer Funktion erkennen und unterscheiden
		Informationsentnahme aus und kritischer Umgang mit Printmedien und dem Internet (auch nicht-lineare Texte)	
			Kommunikationsmodelle <ul style="list-style-type: none"> • einfach • nach Schulz von Thun und Watzlawik
		Film (wahlweise in Klasse 7-9) <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Filmanalyse und Kamera • Drehbuch, Sequenz, Schnitt 	

Fehlerindex für Textproduktionen

	1	2	3	4	5	6
9/10 (Lehrplan)	> 125	125 - 83	82 - 50	49 - 33	32 – 21	< 21